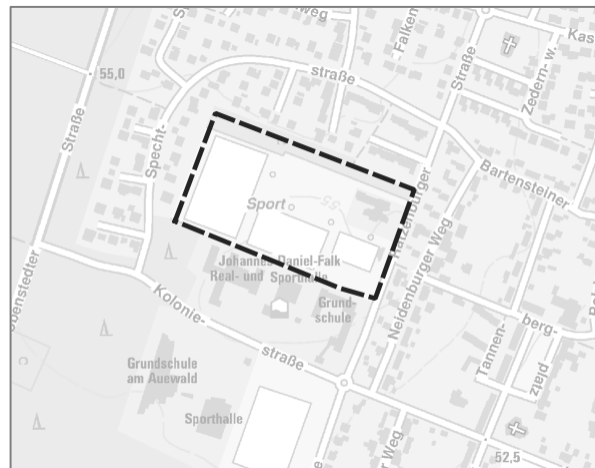


Stadt Espelkamp

Bebauungsplan Nr. 70

Erfassung der Brutvögel

2020



Kartengrundlage: © Geobasis NRW, DTK

im Auftrag von:



O9 Hanke + Welschar
Landschaftsarchitekten und Ingenieure
Opferstrasse 9
32423 Minden

Fon : 0571 - 97 26 95 99
Fax : 0571 - 97 26 95 98
Mail: contact@o-neun.de

Bearbeitung:

Karin Bohrer *Dipl. Ing., Dipl. Biol.*

Landschaftsarchitektin

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen
Tel.: 05705 – 7791 Fax: 05705 – 912405
buero.karin.bohrer@gmx.de

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Anlass und Aufgabenstellung	1
2.	Methode	3
3.	Ergebnis	6
3.1	Bestand	6
4.	Literaturverzeichnis	9

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 5	Untersuchungsgebiet (= Geltungsbereich B-Plan 70)	1
Abb. 6	Brache (ehemalige Waldfläche) mit randlichen Gehölzen.....	2
Abb. 7	Sportstätten im UG	2
Abb. 8	Gehölze im Zentrum des UG und am nördlichen Rand.....	3
Abb. 5	Karte Brutvögel.....	8

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1	Erfassungstermine	4
Tab. 2	Liste der festgestellten Vogelarten.....	7

1. Anlass und Aufgabenstellung

Zur Beurteilung des Schutzgutes Tiere sowie zur Beurteilung artenschutzrechtlicher Belange im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 70 wurden in 2020 die Brutvögel erfasst.



Abb. 5 Untersuchungsgebiet (= Geltungsbereich B-Plan 70)

(Quellen: linke Abb.: Stadt Espelkamp, rechte Abb.: Luftbild © WMS NW DOP)

Das Untersuchungsgebiet umfasst ein ca. 4,3 ha großes, innerstädtisches Areal mit ehemaligen Sportstätten. Ein kleines Wäldchen im Norden des Plangebiets war zum Kartierzeitpunkt gerodet und stellte sich als feuchte Hochstaudenfläche dar. Im nordöstlichen Teil der Fläche befindet sich ein mit Einzelbäumen und Sträuchern eingefasster Kindergarten.

Die folgenden Bilder vermitteln einen Eindruck vom Untersuchungsgebiet:



Abb. 6 Brache (ehemalige Waldfläche) mit randlichen Gehölzen



Abb. 7 Sportstätten im UG



Abb. 8 Gehölze im Zentrum des UG (Bild links) und am nördlichen Rand (Bild rechts)

2. Methode

Gegenstand der Beauftragung war die Erfassung der Brutvögel mit Schwerpunkt auf planungsrelevanten Arten und Arten, die ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten wiederkehrend benutzen (Höhlenbrüter, Arten, die in Spalten brüten). Darüber hinaus wurden auch weitere, nicht ubiquitäre Arten und noch nicht gefährdete Arten (= Vorwarnliste) erfasst.

Das Vorkommen von Brutvogelarten wurde nach der Revierkartierungsmethode in 5 Erfassungsterminen erhoben, davon ein Termin zur Erfassung von Horsten und Spechthöhlen in unbelaubtem Zustand (vgl. BIBBY et al. 1995, SÜDBECK et al. 2005¹).

¹ Bibby, Colin J., Neil D. Bruggess & David A. Hill (1995): Methoden der Feldornithologie. Deutsche Ausgabe, Neumann Verlag.

Südbeck, P., H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, T. Schikore, K. Schröder & P. Sudfeld (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Die Erfassungen fanden an folgenden Kartierterminen und sofern nicht anders vermerkt, in den frühen Morgenstunden statt:

Tab. 1 Erfassungstermine

Datum	Wetter
18.03.2020 18:45-19:30	Bewölkt, leichter Wind 9°C – 11°C, Nachtbegang: Erfassung von Eulen mittels Klangattrappe, Erfassung von Spechten
04.04.2020 07:00–08:15	Sonnig, trocken, windstill, -3°C – -2°C Erfassung Spechte (Kleinspecht, Mittelspecht, m. Klangattrappe)
04.04.2020 07:15-09:00	Sonnig, windstill, 1°C – 2°C
18.04.2020 06:15-07:30	Sonnig, windstill, 5°C

Datum	Wetter
03.05.2020 06:00-07:35	Bewölkt, windstill, 8°C-9°C
21.05.2020 05:20-07:05	Sonnig, windstill, 8°C
06.06.2020 05:05-06:40	Leicht bewölkt, windstill, 8°C

Der gesamte **Brutbestand** setzt sich aus den Revieren mit **Brutverdacht** oder **Brutnachweis** zusammen.

Bei **Brutzeitfeststellungen** handelt es sich um Artnachweise im Bruthabitat, jedoch wurden die Arten nur an einem Termin nachgewiesen. Brutzeitfeststellungen zählen nicht zum Brutbestand.

Gäste sind demgegenüber Arten, die sich im Untersuchungsgebiet zur Nahrungssuche aufgehalten haben, wie beispielsweise Mäusebussard, Austernfischer oder Hausrotschwanz.

								Bestand				Bemerkungen
	ART	RL D 2016	RL NRW 2016	RL WestfB ucht 2016	Erhaltungs- zustand ATL ²	Streng gesch. ³	Höhlenbrüter	Brutbestand	Brutnachweis	Brutverdacht	Brutzeitfest- stellung	
I. Planungsrelevante Arten												
S	Star	3	3	3	k.A.		x	2		2	1	
Hä	Bluthänfling	3	3	3	k.A.						1	
Gäste												
Mb	Mäusebussard	*	*	*	G	x		Nahrungsgast, kein Brutvogel im UG				
Streng geschützte Arten (nicht planungsrelevant)												
Gü	Grünspecht	*	*	*	k.A.	x	x	1				
II. In NRW nicht gefährdete Arten												
Vorwarnliste												
Ba	Bachstelze	*	V	V				1		1		
F	Fitis	*	V	V							1	
H	Hausperling	V	V	V			x	3		3	3	
Su	Sumpfrohrsänger	*	V	V							1	
Weitere, nicht gefährdete Arten												
B	Buchfink	*	*	*				1		1	2	
Bm	Blaumeise	*	*	*				10	1	9		
Bs	Buntspecht	*	*	*			x	1		1		Brutvogel in dem an das UG südlich angrenzenden Wald
Dg	Dorngrasmücke	*	*	*				1		1		
E	Elster	*	*	*				1		1		
Ei	Eichelhäher	*	*	*							1	

² Quelle: Fachinformationsartenschutz NRW (Zugriff: 18.03.2021), Erhaltungszustand planungsrelevanter Arten in der atlantischen Region (ATL)

³ Vgl. § 7 Abs. 2 Nr. 13 und 14 BNatSchG. Alle Vogelarten sind nach VS-RL **besonders geschützt**. Einige Arten besitzen zusätzlich den Status „**Streng geschützt**“ (VS-RL Anh. I, EG-ArtSchVO Anhang A oder BArtSchV Anlage1, Spalte 3).

	ART	RL D 2016	RL NRW 2016	RL WestfB ucht 2016	Erhaltungs- zustand ATL ²	Streng gesch. ³	Höhlenbrüter	Bestand				Bemerkungen
								Brutbestand	Brutnachweis	Brutverdacht	Brutzeitfest- stellung	
Ez	Erlenzeisig	*	*	*							1	
Gb	Gartenbaumläufer	*	*	*			X	2		2		
Gf	Grünfink	*	*	*				4		4		
Gg	Gartengrasmücke	*	*	*				1		1		
Gim	Gimpel	*	*	*							1	
He	Heckenbraunelle	*	*	*				4		4	1	
K	Kohlmeise	*	*	*			X	12	1	11	1	
Kl	Kleiber	*	*	*			X	1		1		
Mg	Mönchsgrasmücke	*	*	*				13	1	12	4	
R	Rotkehlchen	*	*	*				7		7		
Sd	Singdrossel	*	*	*				1		1		
Sti	Stieglitz	*	*	*				3		3	1	
Ts	Trauerschnäpper	3	*	*							1	Brutvogel in dem an das UG südlich angrenzenden Wald
Sum	Sumpfmeise	*	*	*			X				1	
Z	Zaunkönig	*	*	*				3		3	3	
Zi	Zilpzalp	*	*	*				8		8	2	

3. Ergebnis

3.1 Bestand

Im Untersuchungsgebiet wurden insgesamt 33 Vogelarten erfasst, davon mit Sumpfmeise, Mäusebussard, Austernfischer, Star, Hausrotschwanz 5 Arten, die Nahrungsgäste waren und 7 Arten, die als Brutvögel nicht bestätigt werden konnten (Brutzeitfeststellungen). 2 Arten (Buntspecht, Trauerschnäpper) wurden in dem südlich angrenzenden Wald und nicht im Untersuchungsgebiet nachgewiesen.

Mit Star und Bluthänfling wurden 2 gefährdete Brutvogelarten festgestellt, wobei der Bluthänfling nur an einem Termin festgestellt werden konnte und somit als Brutbestand nicht bestätigt wurde.

Eulen wurden im Untersuchungsgebiet nicht festgestellt.

Die erfassten Reviere und Brutzeitfeststellungen sind in der Karte „Brutvögel“ (Abb. 5) dargestellt.

Tab. 2 Liste der festgestellten Vogelarten

Einstufungen Rote Liste der Brutvögel Nordrhein-Westfalens und Region Westfälische/s

Bucht/Tiefland:

0	Ausgestorben oder verschollen	R	Arealbedingt selten
		V	Vorwarnliste
1	Vom Aussterben bedroht		
2	Stark gefährdet	*	Nicht gefährdet
3	Gefährdet		
		k.A.	keine Angabe

Brutvogel-Status:

Brutverdacht	=	wahrscheinlich brütend
Brutnachweis	=	sicher brütend
Brutbestand	=	Brutreviere mit Brutverdacht oder Brutnachweis
Brutzeitfeststellung	=	möglicherweise brütend (zählt nicht zum Brutbestand)



4. Literaturverzeichnis

BAUER, HANS-GÜNTHER, EINHRD BEZZEL & WOLFGANG FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Aula Verlag, 2. Auflage.

Bibby, Colin J., Neil D. Brugess & David A. Hill (1995): Methoden der Feldornithologie. Deutsche Ausgabe, Neumann Verlag.

Glutz v. Blotzheim, U.N. (1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 10/1: Passeriformes. Aula Verlag, Wiesbaden.

GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz 52: 19-67.

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN SOWIE J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A. SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster

LANUV NRW : Fachinformationssystem Geschützte Arten

<http://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/start>

(Zugriff: 30.10.2018)

NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE ORNITHOLOGENGESSELLSCHAFT (NWO) & LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (LANUV) (Hrsg.) (2017): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 6. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52 (1-2): 1-66.

Südbeck, P., H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, T. Schikore, K. Schröder & P. Sudfeld (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.